

Profiwissen rund um den eigenen Wald

Die Bayerische Waldbauernschule bietet im Jahr 2023 mehr als 100 Lehrgänge an.

Wer einen Wald besitzt und mit eigenem Brennholz oder Hackschnitzeln zumindest einen Teil seines Energiebedarfs deckt, kann sich aktuell glücklich schätzen. Doch der eigene Wald ist weit mehr als ein Brenn- und Bauholzlager. Um ihn fachgerecht zu bewirtschaften und zu pflegen, braucht es Fachwissen. Das bietet die Bayerische Waldbauernschule in Kelheim. Im Jahr 2023 gibt es wieder ein umfassendes Kursangebot. Hier ein kleiner Einblick.

Frauenpower

„Frauenpower für den Wald“ heißt ein neuer 2-Tages-Kurs in der Kategorie der Waldfachkurse. Die Waldbauernschule will damit bewusst Waldbesitzerinnen und am Wald interessierte Frauen ansprechen, die ihr Waldwissen ausbauen möchten. Der Kurs bietet auch gezielt Einblicke in forstliche Ehrenämter, zum Beispiel bei Waldbesitzervereinigungen und Forstbetriebsgemeinschaften. Denn Frauen sind dort bisher deutlich unterrepräsentiert. Dass sie sich dort stärker einbringen, ist aber notwendig und dringend erwünscht. Der Austausch unter den Teilnehmerinnen und mit den Referentinnen nimmt bei diesem Kurs im Sinne von „best practice“ einen besonderen Stellenwert ein.

Crashkurs

Einen ersten Zugang zum neu erworbenen oder geerbten Wald gibt der 1-tägige „Crash-Kurs für neue Waldbesitzerinnen und Wadbesitzer“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen Basiskenntnisse im Waldbau, Forstrecht, zu finanziellen Fördermöglichkeiten und können im Anschluss entscheiden, ob sie ihren Wald selbst bewirtschaften oder einen Dienstleister beauftragen möchten.

Umfassendes Waldwissen vermittelt der seit Jahrzehnten bewährte „Grundkurs Waldwirtschaft“, der aus drei einwöchigen Bausteinen besteht und an einem Stück oder wochenweise absolviert werden kann. In der 1-tägigen „Waldschutz-Sprechstunde – Käfer, Pilze und Co.“ werden bedeutende Waldschädlinge und Baumkrankheiten vorgestellt und Bekämpfungsmaßnahmen erläutert.

Förderung möglich

Der Freistaat Bayern fördert die Teilnahme von Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern an Kursen der Bayerischen Waldbauernschule und ermöglicht ihnen eine vergünstigte Kursteilnahme. Mitglieder der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau erhalten für einzelne Kurse zusätzliche Zuschüsse.



FOTO: WBS KELHEIM-GOLDBERG

Spannendes Programm: Nicht nur am Spannungssimulator kann man sich an der Waldbauernschule in Kelheim weiterbilden.

Termine

Karl Gayer und die Eiche

Aschaffenburg Am Freitag, 14. Oktober, findet die Fachtagung „Karl Gayer und die Eiche“ in Aschaffenburg statt. Zum 200. Geburtstag des Forstmannes soll an den Vordenker für Nachhaltigkeit und naturnahe Waldbewirtschaftung erinnert werden. Organisiert wird die Tagung vom Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan.

Würde Karl Gayer noch leben, würde er sich sicher auch mit den Folgen des Klimawandels für den Wald beschäftigen. Und weil die Eiche an vielen Orten als die Zukunftsbaumart im Klimawandel gilt, widmen

sich mehrere Vorträge dieser Baumart. In einer Filmpremiere werden die Eichensaat und die Eichenwirtschaft im Spessart vorgestellt.

Natürlich stehen die Person und deren noch heute spürbaren Auswirkungen auf die Waldwirtschaft im Mittelpunkt auch im Hinblick auf Naturschutz und naturgemäße Waldwirtschaft oder die forstliche Ausbildung. Am Samstag, 15. Oktober, folgt eine Exkursion in den Strietwald der Stadt Aschaffenburg.

Unter www.forstzentrum.de findet sich die Tagungswebsite. Die Anmeldung ist noch 9. Oktober online möglich. ■

nen optimalen Betreuungsschlüssel von Ausbildern und Teilnehmern (bei den Praxisteilen der Motorsägenkurse Verhältnis 1:4) wird Wert gelegt. Auch hier gibt es Neues: Die Waldbauernschule führt gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Zugpferde einen Pferderückekurs (APRI-Fachkurs Forst I) durch. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die selbst Pferde einsetzen wollen, können das am Goldberg von Profis erlernen.

Online-Angebote

Mittlerweile zählen die Online-Kurse zum Standardprogramm. Der kostenfreie Kurs „Grundkenntnisse für neue Waldbesitzende in 100 Minuten“ wurde bereits von über 700 Teilnehmern besucht. Weitere Themen wie die „Wiederbestockung von Schadflächen“ werden auch im Jahr 2023 angeboten.

Natürlich gibt es an der Waldbauernschule auch spezielle Fortbildungsangebote für forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (FZus) wie den Kurs „Erfolgreiche Kooperation zwischen FZus und Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten“, den die Staatliche Führungsakademie durchführt.

Anmeldung

Die Anmeldung für die Kurse ist ab Montag, 10. Oktober 2022, unter www.waldbauernschule.de (WBS-Shop) oder per Tel. 09441 6833-0 möglich. Auf der Homepage steht das neue Kursprogramm 2023 auch zum Download bereit. Ab Mitte Oktober ist es als Druckversion bei forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen und ÄELF erhältlich oder kann direkt bei der Waldbauernschule zum Versand angefordert werden.

Peter Hummel

Bayerische Waldbauernschule

Kurse an der Waldbauernschule

- **Grundkurs Baustein 2** 10. 10. – 14. 10. 22
 - **Crashkurs für „neue“ Waldbesitzer** 11. 10. 22
 - **Online-Kurs Grundkenntnisse für „neue“ Waldbesitzer in 100 Minuten** 19. 10. 22
- Anmeldung telefonisch unter 09441-6833-0 oder über Onlinebuchung auf www.waldbauernschule.de.